



Gemeindebrief Nr. 67

Juni | Juli 2013

Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

Liebe Leserinnen und Leser,

hurra, das Sommerloch ist wieder da! Das ist endlich mal eine gute Nachricht, nachdem es monatelang ja so aussah, als würde nicht einmal der Sommer kommen. So können wir uns auch in unserer Gemeinde endlich wieder auf Freiluftleben einstellen: ein Sommerfest zum zwanzigjährigen Bestehen unserer KiTa - und sollte es wieder Erwarten doch regnen, finden wir vielleicht in der Sonnengruppe Unterschluft - und nicht wie noch 1992 in einer Baugrube! Darüber hinaus Kinderfreizeiten und Familienausflüge. Da wollen wir aus der Redaktion nicht hintanstehen und freuen uns auch mal auf das Sommerloch.

Tim Schmitz-Reinthal



Aus dem Inhalt

Andacht	Seite	3
20 Jahre KITA	Seite	4 - 5
Aus der Gemeinde	Seite	7 - 11
20 Jahre KITA	Seite	12 - 13
Unsere Gottesdienste	Seite	14 - 15
Kinderseite	Seite	16 - 17
Musik	Seite	19
Infos und Termine	Seite	20
Wir laden ein	Seite	21
Im Gespräch	Seite	22
Freud und Leid	Seite	23

Impressum

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
 Redaktion:
 Wolfgang Königsmann,
 Ulrich Pehle-Oesterreich,
 Kristin Reymann,
 Tim Schmitz-Reinthal



Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Anzeigen: Kristin Reymann, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Auflage: 9.500 Stück

Redaktionsschluss Heft 68: 15.6.13

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“ für August/September 2013 ab 23.7.13

Druck: Druckerei Hartmann GmbH
 Weidendamm 18, 30167 Hannover

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Radio dudelt vor sich hin und ich frühstücke. Bei einem Lied merke ich auf, hab es lang nicht mehr gehört: „What a Wonderful World“, Louis Armstrong singt. Es trifft meine Stimmung recht gut: Draußen scheint endlich mal wieder die Sonne. Die Knospen springen auf, überall fängt es an zu grünen – und ich kann nur zustimmen: Ja, die Welt ist wirklich schön (ich schreibe die Andacht Mitte April).

Doch am Abend die Nachrichten: Bombenattentat in Boston – drei Menschen getötet, viele verletzt.

Da hat mich die Realität, das Leben wieder eingeholt und führt mich weg von einer allzu romantisierenden Weltsicht. Es gibt eben beides und es steht oft nebeneinander: das Schöne und das Hässliche, Glücksmomente und leidvolle Augenblicke.

Und auch, wenn ich immer wieder diese Erfahrung machen muss, so merke ich doch, wie wichtig es ist, den Blick zu bewahren für diese schönen Augenblicke im Leben, in denen ein Glücksgefühl und auch Dankbarkeit blitzartig durch mich hindurch fahren. Wenn ich spüre: „Dies ist ein schöner Tag“.

Für jeden ist das etwas anderes. Für den einen ist es, weil 96 mal wieder ein Spiel gedreht und gewonnen hat. Für die andere, wenn es zuhause in der Familie gut läuft. Kinder freuen sich, wenn sie ohne Einschränkungen spielen und toben können. Der Schrebergärtner, wenn er nach der Arbeit im Garten auf der Bank sitzt und mit einem kühlen Bier seinen Durst löscht.

Und ich denke: Ja, im Guten ist er zu finden. Im Guten, das uns widerfährt. „What a Wonderful World“.

Auch in dem, was uns unverdient zufällt: z.B im Wechsel von Regen und Sonnenschein. In allem, was wächst, ohne dass ich etwas dazu tue. Auch in all der Freude, die mir geschenkt wird und die mein Herz füllt.

Ist es Segen, diese Kraft, die das Leben selber schafft? Manche nennen es Zufall, andere sagen, es sei Schicksal. Unser Leben lässt sich auf vielerlei Weise deuten. Beweise für meinen Glauben habe ich nicht. Aber lauter kleine Geschenke. In ihnen sehe ich Gott am Werk.

Ihr Ulrich Pehle-Oesterreich



Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

Monatsspruch Juni • Apostelgeschichte 14,17

Kinder, wie die Zeit vergeht ...

Wir feiern Gemeindefest. Es ist zugleich ein großes Fest der Kindertagesstätte, sie wird 20 Jahre alt. Das wollen wir feiern mit Jung und Alt, Groß und Klein. Auch die vielen ehemaligen Kinder der Kindertagesstätte und ihre Eltern sind herzlich eingeladen!

Beginnen soll es am **Sonntag, den 16. Juni, um 14 Uhr** mit einem Familiengottesdienst in der Johanneskirche, Bothfelder Str. 31. In Erinnerung an den Einweihungsgottesdienst vor 20 Jahren heißt es dann: „**Komm, bau ein Haus!**“

Um 15 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, wer will, kann eine oder mehrere gegrillte Bratwürste essen oder an verschiedenen Aktionen teilnehmen. Eine Überraschung wird es an diesem Tag auch geben: Ein kleines Theaterstück wird aufgeführt und zum Abschluss wollen wir bei gutem Wetter Luftballons in den Himmel steigen lassen.

Kommen Sie doch vorbei und feiern mit!

Ulrich Pehle-Oesterreich

Wie alles anfang...

Seit 1969 gab es im Untergeschoss des Gemeindehauses in der Bothfelder Straße einen eingruppigen Kindergarten mit 20 Halbtagsplätzen für Kinder ab vier Jahren. Der Kindergarten erfreute sich großer Beliebtheit, so dass bei der Jubiläumsfeier 1989 viele Ehemalige kamen.

In diesen zwanzig Jahren hatten sich die Lebensumstände in den Familien stark verändert. Mittlerweile war es nicht mehr normal, dass ein Elternteil – in der Regel die Mutter – zu Hause die Kinderbetreuung übernahm.

So wurde der Kindergarten mit Anfragen überhäuft, auf einen freien Platz kamen sechs Anmeldungen.

Nach langen Beratungen, in denen der Kirchenvorstand verschiedene Möglichkeiten erörtert hat, wie dieser Mangel an Plätzen behoben werden könne, wurde beschlossen, beim Stadtkirchenverband Hannover den Bau einer Kindertagesstätte zu beantragen. Diesem Antrag wurde überraschend schnell stattgegeben. Dennoch hat es fast drei Jahre gedauert, bis endlich alle Verhandlungen abgeschlossen, die Finanzierung geklärt war und im März 1992 mit dem Bau begonnen werden konnte. Der Bau war zunächst mit 2.000.000 DM geplant, wurde natürlich etwas teurer. Die Landeskirche hat den Großteil der Mehrkosten übernommen, eine Finanzierungslücke von 30.000 DM konnte durch Spenden geschlossen werden.

Am 6. Juni 1993 war es dann soweit. Die Kindertagesstätte wurde eingeweiht und die 20 alten Kindergartenkinder konnten zusammen mit 55 neuen zwischen drei und sechs Jahren das schöne Haus beziehen. Welch ein Unterschied zu den alten Räumen im Keller! Dort musste viel improvisiert werden, dennoch haben viele Eltern und Kinder die familiär anmutende Atmosphäre geschätzt. Aber jetzt gab es Platz und viel Licht, es gab u.a. ein „Lesezimmer“, eine Turnhalle, einen Werkraum. Zitat eines zehnjährigen ehemaligen Kindergartenkinder: „Ach hätte es das doch schon bei mir gegeben!“ An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an all diejenigen, die dieses Projekt damals voran gebracht haben – ganz besonders an den damaligen Vorsitzenden des Kirchenvorstands: Herrn Meschkat. Unsere Kindertagesstätte ist heute nicht mehr aus dem Gemeindeleben wegzudenken.

Kristin Reymann

Blick zurück und nach vorne

20 Jahre ist es her, dass wir – ein Team von jungen Erzieherinnen unter der Leitung von Frau Eckolt – diese schönen neuen Räume mit 75 Kindern bezogen.

Mit viel Elan und Motivation haben wir an der Konzeption gearbeitet, die die neue Kita brauchte, haben uns mit dem – damals neuen – Konzept der offenen Gruppen auseinandergesetzt, waren begeistert von den neuen Möglichkeiten, die dieses Konzept für die Kinder bot, aber manchmal auch erschöpft von Diskussionen mit Eltern, die natürlich auch kritische Fragen an uns stellten.

Inzwischen sind wir nicht mehr ganz so jung, aber der Elan und die Motivation sind trotz der vielen Berufsjahre ungebrochen. Unser Stammteam aus den Anfängen ist geblieben: Frau Canestrari-Begemann, Frau Stünkel, Frau Mühlbradt, Frau Züchner-Sakschewski, Frau Mehl, und Frau Gruntzel. Wir arbeiten alle immer noch mit viel Freude mit den Kindern und auch miteinander!

Angefangen haben wir vor 20 Jahren mit einer Ganztagsgruppe, einer Halbtagsgruppe mit Essen bis 12.30 Uhr und einer Halbtagsgruppe bis 12 Uhr. Im Laufe der Jahre hat sich die Lebenssituation von Familien sehr verändert, so dass es notwendig war, dass auch die Rahmenbedingungen der Kita sich veränderten.

Als erstes wurde die 2. Halbtagsgruppe ausgeweitet auf 12:30 Uhr mit Mittagessen. Danach wurden die Gruppen immer wieder umstrukturiert, und heute haben wir eine Ganztagsgruppe und zwei Zwei-Drittel-Gruppen bis 14 Uhr. Leider ist das jedoch nicht ausreichend für den Bedarf unserer Eltern. Wir hoffen immer noch sehr darauf, dass wir zwei Ganz-

tagsgruppen bekommen.

Die sicher größte, aber auch bereicherndste Veränderung war die Einrichtung unserer Krippe. Auch wenn wir uns noch bessere Rahmenbedingungen - nicht nur für die Krippe - wünschen, denken wir, dass unsere Kleinen es bei uns sehr gut haben und freuen uns, dass wir sie in unserer Mitte haben.

Unvergessen für alle Beteiligten waren auch die großen Gartengestaltungsaktionen unter der Leitung von Herrn Basedow-Clark von der Holunderschule. Das Konzept des naturnahen Gartens ohne viele künstliche Geräte hat uns bis heute sehr überzeugt. Aber es bedeutet eben auch immer Pflege und Erneuerung.

Nun wird unser Gemeindehaus verkauft – das wird einiges Umdenken erfordern. Bislang war das Profil unserer Kita doch stark geprägt durch die Nähe des Gemeindelebens im Gemeindehaus und der Zusammenarbeit mit Pastor Pehle-Oesterreich und Diakonin Frau Strahl. Das wollen wir auf jeden Fall erhalten, auch mit den neuen Gegebenheiten. Diese veränderte Struktur zu bewältigen und für bessere Öffnungszeiten zu sorgen – das sind die vorrangigen Aufgaben der nahen Zukunft. Und natürlich geben wir die Hoffnung nicht auf, dass sich ebenfalls in naher Zukunft doch endlich die Rahmenbedingungen verbessern, unter denen die Kinder in Kitas betreut werden können: Mehr Personal, mehr männliche Erzieher, kleinere Gruppen und mehr Vorbereitungszeit für die Mitarbeitenden.

Martina Canestrari-Begemann, Kita-Leiterin



Vier-Grenzen-Apotheke

Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

Wir fertigen verordnete
Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Hensen
Apotheker u. Dipl. Chemiker
Hunaeustr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (05 11) 66 18 01



Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!

GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Stressfrei umbauen & renovieren mit Ulrike Schmidt



- Baukoordination für Um- und Ausbau und Renovierung
- Planung
- Koordination der Handwerker
- transparente Abläufe
- Qualitativ, aber kostengünstig

Telefon 0511 – 54 57 50 43 • Mobil 0171 – 58 49 560 • mail@ulrikeschmidt.info

Familienrecht Beukenberg

Rechtsanwälte
Ehevertrag · Kind · Nichteheliche Lebensgemeinschaft
Eingetragene Lebenspartnerschaft · Scheidung · Unterhalt

www.dastamilienrecht.de
Telefon 0511/59 09 10-90

Uhlemeyerstraße 9+11
30175 Hannover

Jutta Beukenberg

Rechtsanwältin und
Fachanwältin für
Familienrecht



Bäder ohne Grenzen

Wir schaffen Platz für Ihr Wohlbefinden
mit seniorengerechten und barrierefreien
Sanitäreinrichtungen.

- Sitzbadewannen und Badewannenlifte
- WC-Erhöhen, Haltegriffe und Zubehör
- Badplanung

Wir helfen Ihnen gern. Sprechen Sie uns an.

MW

Michael Wömpner
Bäder und Heizungen

Liebigstraße 34a
Telefon (0511) 69 99 88
30163 Hannover
Telefax (0511) 69 43 64

„Geheiligt werde dein Name“ – Gottesdienst zum Frauentag

2. Juni • 9:30 Uhr • Matthäuskirche

Das Vaterunser steht im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Dieses zentrale Gebet der Christenheit ist zuallererst ein Gebet der Gemeinschaft, die im Glauben verbunden ist. Es ist ein Gebet, das uns in wenigen Worten auf die Mitte und das Zentrum unseres Lebens, auf Gott hin ausrichtet.



Pastorin Marklein und ein Team von Frauen haben den Gottesdienst vorbereitet. Den Besucherinnen und Besuchern soll Raum gegeben werden für ihren ganz persönlichen Zugang zum Vaterunser. Beim anschließenden Kirchenkaffee gibt es Gelegenheit zum Gedankenaustausch.

Wer singt denn da?

Vielleicht sind Sie auch schon einmal am Sonntagnachmittag an der Johanneskirche vorbeigefahren und haben sich gewundert, dass aus der Kirche Gesang zu hören ist.

Seit vier Jahren feiert die Presbyterian Church of Ghana dort ihren wöchentlichen Gottesdienst. Es sind Gottesdienste, in denen viel gesungen wird.

Mit einem Lied des Kirchenchores wird der Prediger, in die Kirche geleitet. Die Gemeinde hat derzeit keinen Pastor, der Gottesdienst wird von einem Katecheten gehalten. Und Musik – sei es durch Trommeln, sei es durch Gesang – zieht sich neben Gebeten wie ein roter Faden durch den Gottesdienst.

Normalerweise gibt es in einer presbyterianischen Gemeinde sieben Gruppen (z. B. Chor, Frauen, Männer, Bibelarbeit...). Die Gemeinde, die sich bei uns trifft, ist relativ klein, sie besteht nur aus 25 Personen, die sich in vier Gruppen aufteilen.

Freitags abends ist es etwas ruhiger: Da trifft sich die Gemeinde zu einem zweistündigen Bibel- und Gebetskreis.

Wir freuen uns, dass die Presbyterian Church of Ghana zu uns kommt und auch schon verschiedene Gottesdienste mit uns zusammen gefeiert hat.

Kristin Reymann



Die Presbyterian Church of Ghana feiert mit uns den Gottesdienst beim Interkulturellen Weihnachtsfest.



Albertinum
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulante Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.AEH-Ueberbrueckungspflege.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



AEH
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
■ DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE
■ DIN EN ISO 9001 : 2000

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

D I A K O N I E



Wiese
Bestattungen

Ob Erdbestattung, Beisetzung im Friedwald oder
Diamantisierung – wir beraten Sie zu allen klassischen und
neuen Bestattungsarten.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover, Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

 Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008  Qualifizierter
Berater  actemilis

Abschied Leben

WERTGARANTIE Komplettschutz bei uns

Fernsehtechnik
Videotechnik
HiFi - Technik
Telekommunikation
EDV - Technik
Antennentechnik
Satelliten-technik
Kabelfernsehen
Elektrotechnik

Fernseh
Meister BEHNSEN

Technischer Service und Verkauf
Großer Kolonnenweg 5A · 30163 Hannover

Tel. (0511) **62 52 35** Fax. (0511) 6208 21
E-mail: firma@behnsen.org · www.behnsen.org

Wir wollen, dass Sie zufrieden sind



**kirchentanzforum nord 2013 –
matthäuskirche
spirit movements - sacred dances**

vier heilige, bewegt-bewegende zeiten - für mich

Samstag, 8. Juni von 15:30 bis 18:00 Uhr

im anschluss um 18:00 einladung zur taizéandacht

tanz und bewegung - frei und strukturiert -

allein zu zweit in der gruppe

spirituelles erleben - loslassen - ausprobieren -

neues entdecken – auftanken

keine vorkenntnisse erforderlich - kostenbeitrag 5 €

herzlich willkommen

info und anmeldung: manfred büsing (0511) 88 14 62

mabuese@t-online.de

www.christliche-ag-tanz.de - regionalgruppe kirchen-
tanzforum nord

Hätten Sie's gewusst?

Hätten Sie gewusst, dass der schwarze Talar mit weißem Beffchen der evangelischen Pfarrerrinnen und Pfarrer, wie er heute in den meisten Landeskirchen Tradition ist, NICHT auf Luther zurückgeht? Luther selbst nämlich trug im sonntäglichen Gottesdienst die Gewandung, die die Geistlichen seiner Zeit auszeichnete: Chorhemd und Kasel. Nur zur Predigt legte er, sichtbar für die gesamte Gemeinde, das Messgewand ab und sprach in der Alltags-Standeskleidung weiter zum versammelten Volk. In seinem Fall war das zunächst die Ordenskleidung der Augustiner und nach seinem Ausscheiden aus dem Kloster das vornehme Professorenengewand seiner Zeit, die schwarze sogenannte Schaub. In anderen Gegenden, wo beispielsweise die Reformatoren Calvin und Zwingli wirkten, wurde dagegen viel radikaler mit der liturgischen Kleidung der Priester der römisch-katholischen Kirche gebrochen und schon früh in dunklen Gewändern Gottesdienst gehalten.

Quelle: Der Gemeindebrief



Fürchte dich
nicht!
Rede nur,
schweige nicht!
Denn ich bin
mit dir.

Apostelgeschichte
18,9.10

Monatsspruch Juli • Apostelgeschichte 18,9.10


Jeder Mensch ist etwas ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie gern über Ihre beste »Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



HAUSHALTSAUFLÖSUNG
FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de



Ihr ambulanter Pflegedienst

Unsere qualifizierten Pflegekräfte bieten Ihnen Pflege und Betreuung in Ihrem persönlichen Umfeld.

Wir unterstützen und beraten Sie in allen Fragen der häuslichen Pflege, der Finanzierung und des alltäglichen Lebens.

Wir vermitteln Ihnen Kontakte und Hilfsmöglichkeiten in Ihrem Stadtteil.

Internet: www.diakoniestationen-hannover.de

**Diakoniestation
Bothfeld/Vahrenwald**
Podbielskistr. 280/282
30177 Hannover
Tel.: 64 74 80
Fax: 64 74 870

Rufen Sie uns an und fragen nach der Pflegedienstleitung
Frau Beving-Recker

E-Mail: bothfeld@di-hannover.de

Hochzeitsreportagen & Portraits nach Ihren Wünschen

Meine Angebote reichen vom Fotografieren Ihrer Trauung bis zur ganztägigen Hochzeitsreportage.



R Hochzeits-Fotografie
Regina Erlat www.regina-erlat.de mobil: 0172-4399620

TIEDAU & DR. GOTTHARDT
STEUERBERATER

Lister Meile 17 · 30161 Hannover
Tel. 0511.34014-0 · Fax 0511.34014-66

www.tiedau-gotthardt.de



Der Kirchenvorstand hat mehrer Ausschüsse gebildet, in die er neben Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern kompetente Gemeindeglieder berufen hat. Heute stellen wir Ihnen den Ausschuss für Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit vor.

Wir suchen ständig neue Ideen

Sie sind gefragt. Sie stehen im Mittelpunkt. Sie sind das Ziel unserer Informationen aus der Kirchengemeinde, auch wenn Sie es im ersten Moment gar nicht bemerken. Unser sechsköpfiges Team entwirft die Briefe, die Sie regelmäßig bekommen, nicht nur zum Advent. Es ist für uns wichtig, alle Aktivitäten unserer Kirche nach außen zu tragen. Dabei sprechen wir auch Menschen an, die uns vielleicht noch nicht so verbunden sind. Und dabei suchen wir ständig nach neuen Ideen, weshalb wir Sie an dieser Stelle aufrufen, uns Ihre Vorstellungen mitzuteilen: Wie können wir Sie noch besser informieren? Was interessiert Sie besonders? Wo fühlen Sie sich in Kirchenfragen schlecht beraten, weil Sie

denken „Ach, hätte ich das vorher gewusst“?

Ein paar Beispiele unserer bisherigen Aktivitäten sehen so aus: Die Idee zum „Advent unterm Turm“, den wir seit zwei Jahren mit einem großen Weihnachtsbaum, einem Punschstand und einem fröhlichen Miteinander an jedem Abend im Advent vor der Matthäuskirche feiern, wurde in diesem Ausschuss geboren.

Das Erkennungszeichen (Logo) unserer Kirchengemeinde, das auf allen Briefen und Plakaten zu finden ist, haben wir gemeinsam mit einer Designerin entworfen. Ein Konzept dafür, wie Ausstellungen in unserer Kirche aussehen, stammt ebenfalls aus unserer Feder.

Der andere Teil unserer Aufgaben umfasst das „Fundraising“ oder auch Einwerben von Spenden. Wenn Sie jetzt an den Klingelbeutel im Gottesdienst denken, liegen Sie nur knapp daneben. Den haben wir wirklich nicht erfunden. Aber wir haben uns Gedanken gemacht, wie dringend notwendige Spenden zur Sanierung der Orgel in der Matthäuskirche zu sammeln seien. Wir konnten viele Menschen für dieses Projekt begeistern. Ständig haben wir über die Planungen und Fortschritte informiert, den Kontakt zu Spenderinnen und Spendern gesucht sowie gemeinsam mit dem Organisten und Kantor Thomas Dust Künstler gefunden, die Benefizkonzerte gaben. Es wurde ein großer Erfolg, der unsere Erwartungen übertraf. Mehr als 60.000 Euro kamen am Ende für die Orgel zusammen. Und an den Klängen können Sie sich bei jedem Kirchenbesuch erfreuen. Uns freute wiederum zusätzlich, dass wir für dieses Projekt den Fundraising-Preis der Hannoverschen Landeskirche gewannen – eine schöne Anerkennung.



*Auch mit dabei:
Thomas Oberdorfer*



*Bei der Arbeit (v.l.); Carola Kühling, Kristin Reymann, Knut Diers,
Michael Rokahr, Bernd Wilke*

Knut Diers

20 Jahre



*Bau und Eröffnung 1992/93 (große Bilder)
Feste feiern in der KiTa (kleine Bilder)*



Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	01.06.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) Pn. Marklein
1. Sonntag n.- Trinitatis	02.06. P. Pehle-Oesterreich & Team	11:00 Uhr - Krabbelgottesdienst 	9:30 Uhr - Gottesdienst in Solidarität mit Frauen Pn. Marklein 
Samstag	08.06.		18:00 Uhr - Taizéandacht (W) D. Büsingl/Kantorei
2. Sonntag n. Trinitatis	09.06.		9:30 Uhr - Gottesdienst (W) Pn. Marx
Samstag	15.06.		18:00 Uhr - Abendandacht (T)(Pn. Marklein
3. Sonntag n. Trinitatis	16.06. P. Pehle-Oesterreich/Team	14:00 Uhr - Familiengottesdienst	
Samstag	22.06.		18:00 Uhr - Abendandacht (W) Pn. Marklein
4. Sonntag n. Trinitatis	23.06.		9:30 Uhr - Gottesdienst (T) Pn. Marklein
Samstag	29.06.		18:00 Uhr - Abendandacht (T) Lektorinnen/Pn. Marklein
5. Sonntag n. Trinitatis	30.06.		9:30 Uhr - Gottesdienst Pn. Marxnitatis

„Komm, bau ein Haus!“

Familiengottesdienst mit
anschließendem Gemeindefest

Sonntag, 16. Juni • 14:00 Uhr

(W) Abendmahl mit Wein


(T) Abendmahl mit Traubensaft



Kirch(en)kaffee



Mittagessen

Johanneskirche		Matthäuskirche	
Samstag	06.07.	18:00 Uhr - Abendandacht (W)	
		Pn. Marklein	
5. Sonntag n. Trinitatis	07.07.	9:30 Uhr - Gottesdienst (W)	
		Pn. Marklein	
Samstag	13.07.	18:00 Uhr - Abendandacht (T)	
		Pn. Marklein	
6. Sonntag n. Trinitatis	14.07.	9:30 Uhr - Gottesdienst	
		Pn. Marklein	
Samstag	20.07.	18:00 Uhr - Abendandacht (W)	
		P. Pehle-Oesterreich	
7. Sonntag n. Trinitatis	21.07.	09:30 Uhr - Gottesdienst (T)	
		P. Pehle-Oesterreich	
Samstag	27.07.	18:00 Uhr - Abendandacht (T)	
		Pn. Marx	
8. Sonntag n. Trinitatis	28.07.	9:30 Uhr - Gottesdienst	
		Pn. Marx	

DANA-Pflegeheim - Waldstraße 25

13. + 27. Juni • 10:00 Uhr
Diakonin Strahl

Seniorenheim Domicil - Mengendamm 4 -

21. Juni • 9:30 Uhr
Pastorin Marklein

DRK-Pflegeheim - Am Listholze 29

11. + 25. Juni • 10:00 Uhr
Pastor Pehle-Oesterreich

Offene Kirche

Bis zum 26. Oktober ist die Kapelle der Matthäuskirche montags bis samstags von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Nehmen Sie sich hier eine „Auszeit“ mitten im Alltag oder in der Freizeit, zünden Sie eine Kerze an, sprechen Sie ein Gebet oder ruhen Sie sich einfach nur aus.

Sie sind herzlich willkommen!



Kinder-Kino-Spaß in der Matthäuskirche

Sommerpause bis September

Weitere Informationen findet ihr unter:
www.lister-kirchen.de.

Anmelde- und Infotag in der Kindertagesstätte Bothfelder Straße 31

13. Juni • 15:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) anzusehen.

Martina Canestrari-Begemann,
 Tel. 691545



Anmelde- und Infonachmittag für den Konfirmandenunterricht

Freitag, 7. Juni • 16:30 Uhr
Matthäuskirche

Familienausflug in den Weltvogelpark Walsrode

Am 24. August 2013 laden wir herzlich zum Familienausflug in den Vogelpark Walsrode ein. Geplant ist ein Tagesausflug von 9.30 – 18.00 Uhr für die ganze Familie. Die Kosten für die Busfahrt und den Eintritt werden vom Erlös der Kirchenbude auf dem Weihnachtsmarkt 2012 bezahlt. Für Verpflegung muss jeder selber sorgen.

Der Vogelpark bietet neben einheimischen und exotischen Vögeln und einer schönen Parkanlage zahlreiche weitere Attraktionen, wie z.B. Flugshows, Spielplätze, Cafés und Restaurants. Damit alle Interessen berücksichtigt werden können, verzichten wir auf eine gemeinsame Führung und gehen in kleinen Gruppen durch den Park.

Da die Plätze für diesen Ausflug begrenzt sind, meldet euch schnell an. Anmeldeformulare liegen ab Anfang Juni in den Gemeindehäusern aus.

Wir freuen uns schon auf einen schönen Tag!

*Gabriele Strahl und Carola Schmitz-Reinthal
 für den Kinder-, Jugend- und Familienausschuss*



Der Sekretär - Ein Bewohner des Weltvogelparks

Lister Kinderkirche



Die Kinderkirche hat ihren eigenen Altar!



Wie soll man daraus Wörter bilden?



Wo kommt das „B“ hin?



Geschafft!



Am ersten Mittwoch des Monats von 15:30 bis 17:30 Uhr (nicht in den Schulferien) feiern wir (Kinder von 5 bis 11) Kindergottesdienst in der Matthäuskirche. Anmelden müsst ihr euch nicht - kommt einfach dazu!

5. Juni • „Frei“

Es laden ein: Gabriele Strahl & Karola Ziesemer



Kerstin Roux Rechtsanwältin und Immobilienökonomin (ebs)



Höfestr. 19 - 21
30163 Hannover
Telefon (0511) 940 51 416
Fax: (0511) 940 51 417
www.rechtsanwaeltin-roux.de
info@rechtsanwaeltin-roux.de



FRISIERSTÜBCHEN
Damen- & Herren-Salon
3 Friseurmeisterinnen im Salon

Senioren-Aktion
waschen, legen, oder waschen, föhnen incl. Haarwäsche
17,50 €*

Unsere gute Volumenwelle (Dauerwelle)
incl. schneiden und föhnen, Shampoo, Festeiger und Spray
ab 53,50 € *Preis für kurze Haare und ohne Kur

Walthplatz 11
30163 Hannover
Tel.: 47 20 61



Andrea Kerber

Montag bis Freitag 6 bis 18 Uhr
Samstag 7 bis 13

Ihr Partyservice und Backshop in der List
Am Listhofe 20-30
☎ 220 84 79
☎ 220 84 80

mailto:andrea@kerber.de
www.andrea@kerber.de

PRINT **KÖNIGSMANN** **WEB**
MEDIENGESTALTUNG

Briefpapier Design
Visitenkarten Installation
Flyer / Folder Shopsysteme
Journale / Broschüren Content-Management-Systeme
Hochzeitszeitungen regelmäßige Aktualisierung
Plakate

0511 - 790 20 200

www.koenigsmedien.de

Der gute Service aus Hannover!

Wartung Heizung Sanitär

Telefon 23 16 16

Kreth
HEIZUNG SANITÄR KUNDENDIENST

WWH – Pflegedienst

/ pflegen \
Wir - betreuen - Sie gern!
\ beraten /

Podbielskistr. 99 Tel: 69 61 10



RECHTSANWÄLTIN
Erika Garraway
Fachanwältin für Familienrecht
Mediatorin
Zivilrecht
Strafrecht
Nebenklagevertretung
Lister Straße 10 (Podbi-Park)
30163 Hannover
Tel: (0511) 39 78 20

Pachelbel und Rheinberger: SängerInnen zum Mitmachen bei Kantorei-Projekt eingeladen

Die Kantorei unserer Gemeinde wird **Sonntag, 17. November 18.00 Uhr in der Matthäuskirche** ein größeres Konzert geben. Im Zentrum steht das Stabat mater op.138 von Josef Rheinberger (1839-1901) für Chor, Streicher und Orgel.

Das Stabat Mater (nach dem Gedichtanfang Stabat mater dolorosa, lateinisch für ‚Es stand die Mutter schmerz erfüllt‘) ist ein mittelalterliches Gedicht, das bis heute Dutzende von Komponisten zu Vertonungen inspiriert hat. Unsere Kantorei führt die romantische Komposition von Josef Rheinberger auf. Rheinberger zeigte schon früh ungewöhnliche Musikalität und kam mit 12 Jahren zur Ausbildung an das Münchner Konservatorium. Mit 19 Jahren erhielt er dort eine Dozentur für Klavier, später für Orgel und Komposition. Er gehörte zu den erfolgreichen Komponisten seiner Zeit, an den Verleger, Musiker und Chöre mit Kompositionsaufträgen herantraten. Als Hofkapellmeister des bayerischen Königs Ludwigs II. nahm er seit 1877 eine zentrale Position innerhalb der katholischen Kirchenmusik in Deutschland ein. Er komponierte lateinische Messen und Motetten, die in ihrer Unabhängigkeit von den einengenden Vorschriften der cäcilianischen Kirchenmusikreformer seiner Zeit wegweisend waren. Sein Stabat Mater beeindruckt durch seine Schlichtheit und Innigkeit bei gleichzeitiger spätromantischer Expressivität.

Der zweite Schwerpunkt des Kantoreikonzerts wird die Choralkantate „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ für Chor, Streicher und Basso continuo von Johann Pachelbel (1653-1706) sein. Neben seiner Tätigkeit als Kom-

ponist war Pachelbel Organist unter anderem in Wien, Eisenach, Erfurt, Stuttgart, Gotha und ab 1695 an der Sebalduskirche in Nürnberg. Der zugrunde liegende Text des Chorals „Was Gott tut, das ist wohlgetan“, stammt wohl von Samuel Rodigast (1649-1708), der seinem erkrankten Freund, dem Kantor Severus Gastorius, Trost zuzusprechen wollte - oder auch, weil Gastorius sich ein Lied für seine Beerdigung wünschte. Dieser soll das Werk dann vertont haben.

Die Kantorei hat schon angefangen mit der Einstudierung, aber noch ist es Zeit und eine schöne Gelegenheit, bei diesem Projekt mitzumachen und den Chor kennenzulernen. Notenkenntnisse sind natürlich „nicht verkehrt“, aber nicht unbedingt nötig. Wer Lust hat, mal vorbeizuschauen, ist herzlich eingeladen. Wir proben donnerstags 20:00 – 21:45 Uhr in der Matthäuskirche (mit Ausnahme der Ferienzeiten). Ein Mal im Monat ist die Probe verkürzt und wir sitzen hinterher noch im Gemeindesaal bei einem Glas Wein zusammen. Einfach vorbeischaun oder den Chorleiter, Thomas Dust, 05130/379349, kontaktieren.



Sie wollen eine Immobilie verkaufen oder vermieten?
Wir könnten genau den richtigen Käufer oder Mieter haben. Fragen Sie doch einfach mal nach, Anruf genügt.



Über 10 Jahre: www.arthax-immobilien.de
Dipl.-Ing. Michaela Brinkmann & Mirko Kaminski GbR
Dragonerstr. 25, 30163 Hannover, (0511) 760 85 67
info@maklerinhannover.de

(Über 10 Jahre: Verkauf, Vermietung und Verwaltung von Immobilien, unabhängige Finanzierungsberatung, Immobilienberatung und -bewertung, Energieausweise.)



Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

12. Juni • 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Seniorentreff

13. Juni „Toleranz - aber wie?“

27. Juni „Narzissus und die Tulipan“

15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Im Juli und August machen wir Sommerpause und freuen uns auf Sie am 12. September!

Herzmann Niemann Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

Neu: Der Gemeindebrief zum Abholen

Da nach wie vor viele Leserinnen und Leser vergeblich auf den Gemeindebrief warten (wir haben nicht genügend Zustellerinnen und Zusteller), können Sie ab sofort die „Lister Kirchen“ bei zwei Geschäften abholen.

Lister Apotheke, Ferdinand-Wallbrecht-Str. 40/Ecke Moltkeplatz

Bäckerei Heyde, Podbielskistr. 92/Vier Grenzen

Wir würden uns freuen, wenn noch mehr Geschäfte bereit wären, den Gemeindebrief für Sie auszulegen!

Wöhlerstraße 13 und 22

Kinderkino	Sommerpause bis September	Sabine Meier, Tel. 39 28 11 Elke Schuler & Team
Krabbelgruppe „Archekinder“	mittwochs 9:30 Uhr	Nicole Wulfert, Tel. 394 57 56
Kantorei	donnerstags 20:00 Uhr	Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
Posaunenchor	freitags 20:00 Uhr	Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
Meditation	5. + 19.6./10. + 24.7. - 18:45 Uhr in der Kapelle	Christel Oheim, Tel. 66 57 75
Einlegen der Gemeindebriefe	23.7. - 8:00 Uhr	
Gemeindefrühstück	25.6./23.7. - 9:00 Uhr	Frauke Stiekel, Tel. 62 73 79
Runder Tisch gegen Rechts	Termine bitte erfragen	Antje Marklein, Tel. 39 28 10 Christiane Bühne, Tel. 66 51 03
Mitmachtänze	6. + 20.6. - 15:30 Uhr	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Der besondere Tanztee	Sommerpause	Helga Kuck, Tel. 66 60 29
Männerkreis	26.6./24.7. - 18:00 Uhr	Jürgen Zacharias, Tel. 66 73 59
Bibelgespräch	5. + 19.6. - 16:30 Uhr	Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48
Seniorentreff	Termine und Themen: siehe S. 20	Antje Marklein, Tel. 39 28 10
Frauengruppe	11. + 25.6., weitere Termine auf Anfrage	Anne Erdmann-Schumacher, Tel 3885420

Unter www.lister-kirche.de können Sie unseren Newsletter bestellen. Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

Bothfelder Str. 31

Eltern-/Kindkreise (0-3 Jahre)	donnerstags 10:00 Uhr	Carola Schmitz-Reinthal, Tel. 39 08 555
	freitags 10:00-11:30 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Eltern-/Kindkreis (2 - 4 Jahre)	montags 15:30 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Kinderkreis (6 – 9 Jahre)	mittwochs 15:30 -17:00 Uhr	Diakonin Strahl, Tel. 39 40 853
Seniorenkreis	montags 15:00 Uhr	Gemeindebüro, 69 15 43
Bastelkreis	mittwochs 10:00 Uhr	Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46
„Die Listigen“ - Mittagstisch für Grundschul Kinder	montags-donnerstags (In der Schulzeit)	
	13:00 - 15:00 Uhr	Dana Plischka / Nicole Wendler
	(Anmeldung erforderlich)	Tel: 0151/23 37 27 10

Für diese Ausgabe der „Lister Kirchen“ hat sich Kristin Reymann mit Michael Rokahr, dem Leiter unseres Posaunenchores, unterhalten.



Wie hat das eigentlich angefangen? Was oder wer hat Ihre Liebe zur Posaune geweckt?

In der 5. Klasse begann es mit der Blockflöte. Danach hat mich die Musik nicht mehr losgelassen. 1978 war dann die Gitarre mein Instrument. Die Posaune kam 1981 hinzu, nachdem mein Bruder sich ein Jahr an dem

Instrument versucht hatte. Damals bekam ich eine Gemeindeposaune gestellt und Unterricht bei Herrn Severin, dem damaligen Kantor. Zu der Zeit stand noch die Gitarre im Vordergrund, doch dann, nach vielen Lehrgängen, Unterricht bei verschiedenen Posaunisten, vor allem Arne Opitz, der uns auch bei Konzerten des Posaunenchores unterstützt, und der Ausbildung zum Posaunenchorleiter hat sich die Posaune immer mehr durchsetzen können. Ob im Posaunenchor, sinfonischen Blasorchester, in kleineren Besetzungen oder auch als Solo-Instrument zu Orgel und Klavier – die Posaune ist sehr vielfältig einsetzbar, facettenreich in ihrem Klang, von lyrisch bis brachial, von leise bis (sehr) laut – alles ist möglich.

Seit Januar 2010 leiten Sie ehrenamtlich den Posaunenchor. Wie ist es dazu gekommen?

Daniel Haupt musste aus zeitlichen Gründen (Lehrer für Musik und Religion, Lehrauftrag an der Musikhochschule) die Leitung des Chores aufgeben. Mir war es wichtig, dass der Posaunenchor, der nun seit über 50

Jahre bestand, Übergangslos weiter machen konnte. Ich gehörte bereits 30 Jahre dem Posaunenchor an, hatte meine D-Prüfung für Posaunenchorleitung und da war es naheliegend, den Chor zu übernehmen, sozusagen die Notenpultseite zu wechseln. Nach Gesprächen mit dem Kirchenvorstand und dem Posaunenchor leite ich nun seit Anfang 2010 den Chor.

Was ist das Besondere an unserem Posaunenchor?

Zunächst mal sind es die Menschen, die den Posaunenchor zu „unserem“ Posaunenchor machen. Aber für mich sind alle Posaunenchöre etwas Besonderes! Einmal die Woche treffen sich Bläser im Alter von 8 bis 90 Jahren, mit den unterschiedlichsten Bildungshintergründen, verschiedensten Berufen und machen gemeinsam Musik. Es ist egal, wer du bist, was du hast. Egal wo ich auch hingehere, überall gibt es Posaunenchöre, finde ich über die Musik Menschen und sozialen Anschluss. Wir haben ein gemeinsames Ziel: gemeinsam gute Musik zu machen, ob nun im Gottesdienst oder zu Konzerten (Anmerkung der Redaktion: Das nächste Konzert ist am 31.8. um 21:00 Uhr) und, wenn möglich, unsere Freude und Spaß an andere Menschen weiterzugeben.

Musik liegt Ihnen am Herzen – was machen Sie, wenn Sie gerade nicht mit dem Posaunenchor beschäftigt sind?

Ja, Musik liegt mir am Herzen. Neben dem Posaunenchor blase ich selber noch bei „Brillantes Blech Hannover“ unter der Leitung von Henning Herzog (Landesposaunenwart in Hannover) mit und spiele gerne noch Gitarre. Die Gemeinde ist mir zu einer wichtigen Heimat geworden, in der ich mich auch gerne mit der Arbeit im Kirchenvorstand einbringe. Da ich Musik allerdings als reines Hobby betreibe, muss ich mir mein Geld auf andere Weise verdienen. Das tue ich mit der Arbeit als Chemielaborant.

Vielen Dank für das Gespräch!

Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover

Pfarramt

Pastorin Antje Marklein
Tel. 39 28 10
antje.marklein@lister-kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich
Tel. 69 34 48
ulrich.pehle-oesterreich@lister-
kirchen.de
Sprechstunde: Mi 18-19 Uhr

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx
Tel. 69 63 722
elke.marx@lister-kirchen.de

Diakonie

Gabriele Strahl
Tel. 39 40 853
gabriele.strahl@lister-kirchen.de

Kirchenvorstand

Dirk Niemeyer
dirk.niemeyer@lister-kirchen.de

Pastorin Antje Marklein
antje.marklein@lister-kirchen.de

Küster und Hausmeister

Martin Wege
Tel. 0162/7364522
martin.wege@lister-kirchen.de

Kirchenmusiker

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 60 46 112
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Kindertagesstätte

Bothfelder Straße 31
Martina Canestrari-Begemann,
Tel. 69 15 45
Fax: 39 41 747
kita@lister-kirchen.de

Gemeindebüros

Kristin Reymann
gemeindebuero@lister-kirchen.de

Bothfelder Straße 31

Tel. 69 15 43 – Fax: 39 41 747

Öffnungszeiten:

Di 17-19 Uhr

Do 10-12 Uhr

Wöhlerstraße 13

Tel. 66 96 22 – Fax: 69 09 98 25

Öffnungszeiten:

Di und Fr 10-12 Uhr

Mi 17-19 Uhr

Kirchenkreissozialarbeiter

Rainer Wilke
Tel. 167-68 62 92

Ev. Beratungszentrum

Oskar-Winter-Str. 2
Tel. 62 50 28

Superintendentin

Martina Szagun
Tel. 66 12 02

Bankverbindung

Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde
Kto.-Nr.: 17 39 83 • Sparkasse Hannover (BLZ 250 501 80)